

16.08.2019

Wohnen in München

Wohnraum in München wird immer teurer



© Nagy / Presseamt München

Die Mietpreise für Wohnungen in München steigen immer mehr an, warum das so ist und ob wohnen im Umland wirklich günstiger ist, erfährst du hier.

Warum wird wohnen in München immer teurer?

München steht gerade bei Kapitalanlegern besonders hoch im Kurs, das ist wohl mit einer der Hauptgründe, weshalb selbst Viertel wie Hasenbergl oder Neuperlach immer teurer werden. Statt hier Mietraum zu schaffen, werden lieber schicke Neubauten hingestellt, wie beispielsweise das Kulturquadrat in Neuperlach Zentrum, in welchem alleine eine Eigentumswohnung mit einer Größe von 70 Quadratmetern schon um die 550.000 Euro kostet.

Wann ist Wohnraum besonders teuer?

Wohnraum ist gerade dann besonders teuer, wenn er zwischen einer Größe von 20 bis 40 Quadratmetern liegt. Seit 2010 sind hier die Mieten bis zu 50 Prozent teurer geworden, wohingegen die Löhne nur um rund 26 Prozent gestiegen sind.

Sind die Mieten im Umland günstiger?

Selbst im Umland von München sind die Mieten im Vergleich zu Hamburg oder Berlin nicht viel günstiger. Wer wirklich etwas sparen möchte, der muss da schon um die 100 km außerhalb von München eine Wohnung anmieten. Denn auch die Umlandgemeinden ziehen mit den steigenden Mieten mit, was ein Marktbericht des Immobilienverbands IVD zeigt. Er stellte fest, dass selbst im Umland schnell ein Mietpreisniveau von 90 Prozent erreicht werden kann.

Unterscheiden sich die Mietpreise im Umland?

Wenn du pendeln ganz erträglich findest, könnte ein Umzug ins Umland wirklich eine attraktive Option für dich darstellen. Allerdings gibt es auch hier wieder gravierende Unterschiede. Denn je besser die Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel ist, umso schneller wird auch hier wieder ein höheres Mietniveau erreicht.